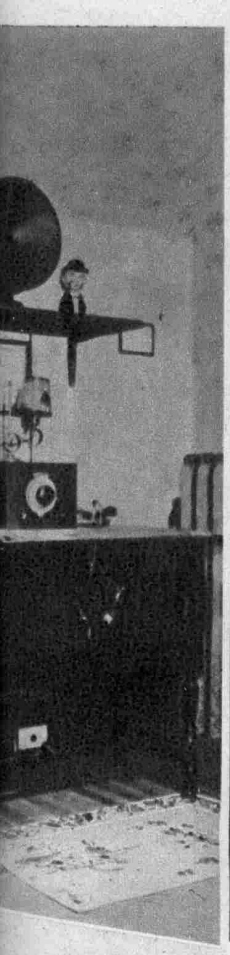
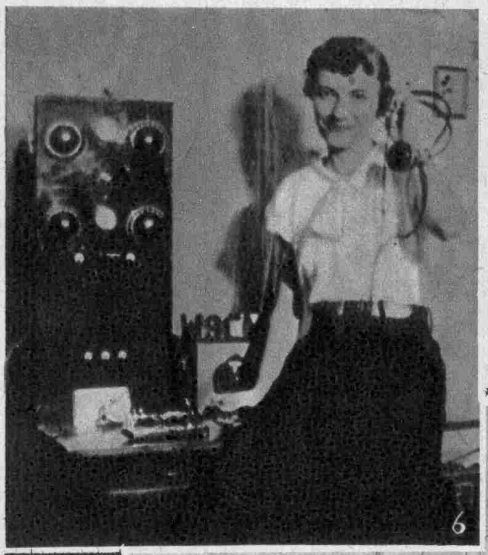
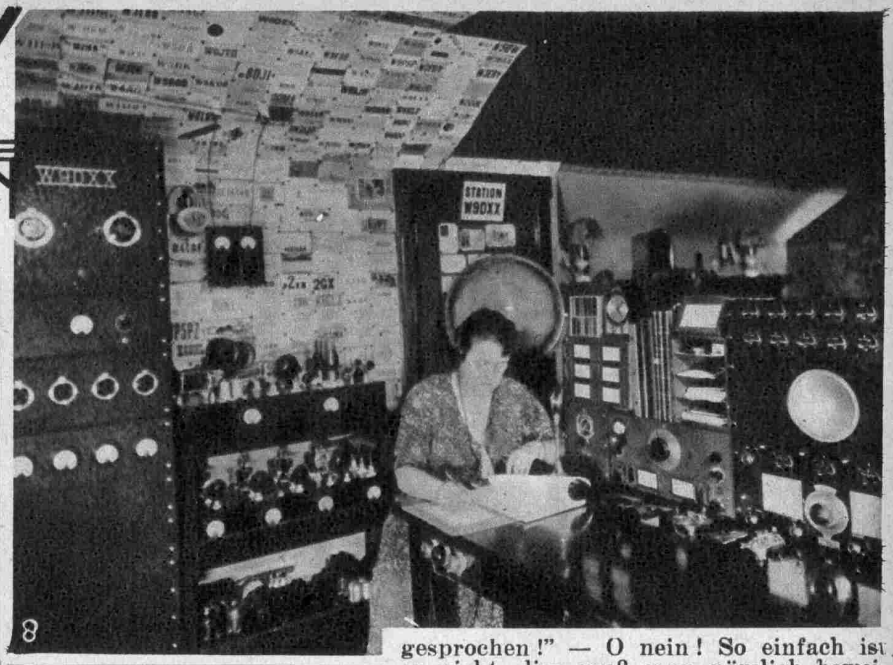
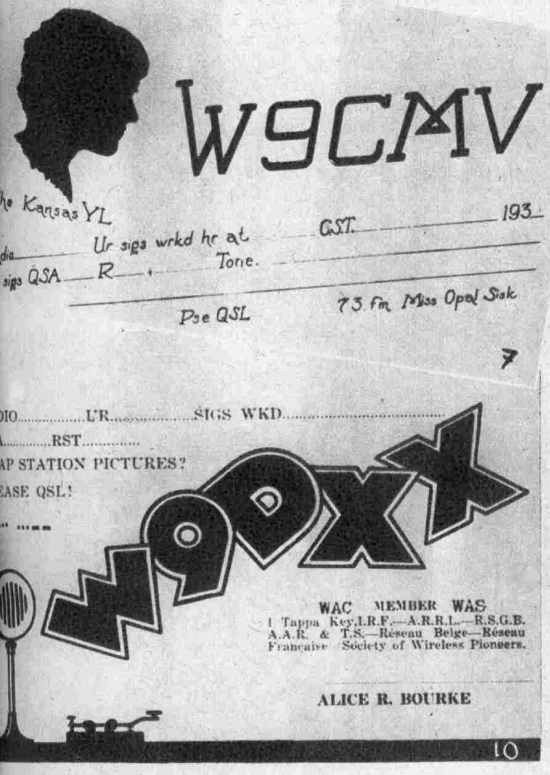
DIO-LADY

Von HERBERT ROSEN









Station W9DXX betreibt. Sie ist nicht nur Mitglied der großen Radio-Amateur-Vereinigungen von USA, sondern gehört auch der ‚Radio Society of Great Britain', dem „Réseau Français", dem „Réseau Belge" und der „Anglo-Americain Radio & Television Society" an. Vor allen Dingen ist sie aber das einzige weibliche Mitglied der „Society of Wireless Pioneers", eine der größten, bedeutendsten und ernstesten Radiovereinigungen der Welt, was natürlich für Mrs. Bourke eine außerordentlich große Ehre bedeutet, gleichzeitig aber auch das beste Zeugnis für ihre außerordentliche Tüchtigkeit ist.

Schon allein, wenn man sich auf den Photos die riesigen Radioapparate betrachtet, die von diesen Frauen betrieben werden, und deren Konstruktion sie ganz genau kennen müssen, bekommt man vielleicht doch ein klein wenig Respekt vor dem Können dieser Frauen. Es sind mitunter Sender, wie sie selbst Radiostationen noch nicht einmal besitzen, und jede der Amateurinnen hat natürlich ihren Ehrgeiz, diese Station möglichst auch eigenhändig gebaut zu haben. Denn was sollten sonst die OM's von ihnen denken? Aber dies ist noch nicht alles! Das praktische Können eines jeden Kurzwellenamateurs beruht darin, die Verbindung mit allen Teilen der Welt hergestellt zu haben. Dabei kann man aber nicht etwa schwindeln und so einfach behaupten: „Gestern habe ich mit einem OM in Japan gesprochen!" — O nein! So einfach ist es nicht, dies muß man nämlich beweisen! Auf welche Art dies geschieht? Nach jedem erfolgten Empfang sendet man an die betreffende Station, die man hörte, einen Bericht mit genauen Angaben und Details des Programms etc., und wenn dann dies mit den Aufzeichnungen der Sendestation übereinstimmte, dann erhält man eine sogenannte QSL-Karte übersandt, d. h. eine Bestätigungskarte des Senders. Dies ist dann der definitive Beweis, und wir sehen ja auch an den Wänden bei den Photos viele derartige Karten befestigt. Je mehr Karten man besitzt, um so angesehener ist man, um so gewaltiger ist das Können und um so größer ist der Ruhm. Es gibt Amateure, deren ganzes Zimmer nur mit derartigen Karten tapeziert ist, und selbst unter den Frauen finden wir solche, die den Nachweis von 40 verschiedenen Ländern erbringen können, mit denen sie im Verkehr standen, was bestimmt bisher nicht einmal viele Amateure selbst geschafft haben.

(Schluß folgt.)

1) Eine zwar noch junge, aber dafür um so erfolgreichere Amateurin ist Ronnie J. Carew aus Medford, die den Sender WIHIH betreibt.

2) Die Radiostation von Ronnie Carew aus Medford (WIHIH).

2a) Die QSL-Karte von Ronnie Carew.

3) Dorothy Hagerty aus Los Angeles, eine hübsche und sehr erfolgreiche Sendeamateurin in USA.

4) Dorothy Hall aus New York machte sich insbesondere bei den Ueberschwemmungskatastrophen im vergangenen Jahr einen Namen, indem sie in ständiger Verbindung mit den Notgebieten war.

5) Die QSL-Karte (Bestätigungskarte über erfolgten Radioempfang unter den Radioamateuren) von Dorothy Hall aus New York.

6) Die „Kansas Lady", wie Miss Opal Sisk aus Pittsburg von ihren Kollegen allgemein nur genannt wird.

7) Die QSL-Karte der „Kansas Lady".

8) Mrs. Alice R. Bourke aus Chicago, die Operateurin des Senders W9DXX ist die Favoritin unter den weiblichen Amateurinnen. Links der starke Sender, rechts die Empfangsgeräte. An der Wand QSL-Karten aus aller Welt.

9) Die riesige Antennenanlage auf dem Hause von Mrs. Bourke.

10) Die QSL-Karte von Alice R. Bourke aus Chicago.